

Umbau und Erweiterung CITTI-Park Lübeck



Daten und Fakten

Standort:	CITTI-Park Lübeck, Herrenholz 14, 23556 Lübeck
Bauherr:	CITTI Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Kiel
Entwurf:	bds architects, Hamburg
Fertigstellung:	2017
Typ:	Verbrauchermärkte und Einkaufszentren
Leistungen:	Tragwerksplanung (Ausführungsplanung), Tragwerksplanung (bis einschl. Genehmigungsplanung)

Projektdetails

2016 entschied der Einzelhandel: Die CITTI Handelsgesellschaft ist deutschlandweit der kompetenteste Center-Betreiber. Bei der Umfrage des Beratungsunternehmens Ecostra von Ladenbesitzern in 400 deutschen Einkaufszentren mit mehr als 10.000 m² Geschäftsfläche landete der CITTI-Park Lübeck im Gesamtranking auf Platz 6.

Aufgrund des hohen Kundenzulaufs in der Hansestadt entschied sich die CITTI Handelsgesellschaft 2013 zur Erweiterung der bestehenden Mall von ursprünglich 25.000 m² um weitere 10.000 m² auf insgesamt 35.000 m². In diesem Rahmen führte das Ingenieurteam Trebes innerhalb von fünf Monaten bis zum Baubeginn 2014 die Entwurfs- und Genehmigungsplanung (LP 3 und 4) durch und übernahm anschließend die Überwachung der Ausführungsplanung des Generalunternehmers.

Heute eröffnet sich dem Besucher beim Eintreten in den CITTI-Park ein großzügiger, über drei Geschossebenen angelegter Eingangsbereich. Rechts und links wird der Blick in die Verkaufsflächen des Erd- und ersten Obergeschosses freigegeben. Im zweiten Obergeschoss schließen sich das Blutspendezentrum des UKSH sowie diverse Arztpraxen an.

Bauausführung

Voraussetzung für die Umbauarbeiten war der Abbruch von Teilen der Bauwerksstruktur auf einer Grundfläche von ca. 6.500 m². Zur Umsetzung der Objektplanungs- und Zeitvorgaben mussten die Bauarbeiten bei laufendem Verkaufsbetrieb ausgeführt werden. Ein Umstand, welchen es bereits bei der konstruktiven Ausbildung der Tragstrukturen zu berücksichtigen galt.

Die Anbauten wurden als Fertigteilkonstruktion mit eingespannten Stahlbetonstützen, Spannbetonbalken sowie -decken realisiert. Das gewählte Stützenachsraster von 10,80 x 11,20 m in Verbindung mit der gewählten Deckenkonstruktion sowie der Verzicht auf aussteifende Wandscheiben im Bereich der Verkaufsflächen, ermöglichen den späteren Nutzern eine größtmögliche Flexibilität in der Anordnung und Repräsentation der Shopflächen.

Die Überdachung der Mall mit Bogendächern im Zusammenspiel mit großflächigen Verglasungen stellt die Belichtung der Mall mit Tagesslicht sicher und schafft damit eine offene sowie lichtdurchflutete Atmosphäre. An den sich seitlich anschließenden Dachflächen befinden sich größere Lüftungszentralen, welche auf Stahlkonstruktionen verlagert werden. Zur Absetzung von der üblichen Erscheinung eines Industriedaches, wurde das neu konzeptionierte Stahltrapezblech für eine extensive Begrünung sowie für eine mögliche Photovoltaiknutzung ausgelegt.

Traglastversuche

Um eine zuverlässige Aussage zur Tragfähigkeit der Bestandskonstruktion der vorhanden Spannbetonpfetten bei fehlenden Bestandsunterlagen treffen zu können, führte das Ingenieurteam Trebes Traglastversuche nach Maßgabe der

DASTb-Richtlinie Belastungsversuche an Betontragwerken an insgesamt 8 Spannbetonpfetten bis zum vollständigen Versagen durch.

Parallel zur Mall-Erweiterung wurden die Leistungen der Tragwerksplanung und Ausführungsplanung für den Neubau einer Spindel in Stahl- und Stahlbetonkonstruktion bei der neuen Zufahrt zum bestehenden Parkhaus erbracht.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.trebes.de